



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Psychologische Studien zur Sprachgeschichte**

**Bruchmann, Kurt**

**Leipzig, 1888**

Das Jenseits

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62226](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62226)

Byron p. 757<sup>1)</sup> (hebr. Melod.) äussert sich zweifelnd:

wohin entflieht die Seele dann,  
wenn dieser arme Staub erstarrt,  
sie, die nicht ruhn noch sterben kann,  
indess die Hülle man verscharrt?  
Wird sie dann körperlos sich heben,  
indem sie Stern für Stern durchzieht?  
Wird sie im ewgen Raume schweben  
Als Auge, welches Alles sieht?

Die Ausmalung der überweltlichen Existenz ist aber erst vollendet, wenn die Seele einen dauernden Ruhesitz gewonnen hat. Dies ist freilich eine sinnlich-heidnische Redeweise; aber sie entspricht der ehemaligen und heutigen religiösen Metaphysik. Spricht doch auch Augustinus vom Fleisch, das geistig werde: *caro facta spiritalis*. Erst wird nun das Bild, welches die religiöse Phantasie zu entwerfen liebt, hier aufgehängt, dann werfen wir einen kritischen Blick auf seine Bestandteile und seine Composition. Die religiösen Vorstellungen des 17. Jahrhunderts veranschaulicht Simon Dach (1605—1659). Die Seele entweicht hinauf (S. 193. 118. 324. 145. 319) und wird, ein wenig sinnlich, warmer Geist genannt S. 107. Sie gelangt in ein Lichtreich (S. 357. 157. 188. 199. 292); er spricht vom Himmelssaal S. 139. 222. Als Probe setze ich zwei Verse her S. 124:

eil aus der finstern hölen  
mit meiner armen seelen  
und bring mich an das licht,  
da du selbst, glantz und sonne,  
mit strahlen deiner wonne  
verklärst mein angesicht. Und S. 586:  
Du hergegen schwebst in wonne  
glänzttest heller als die sonne  
umb das schöne himmels-feldt,  
wilt da neue herschaft lernen,  
deinem hause beygesellt  
und der bürgerschaft der sternen.

1) Byron deutsch von Adolf Böttger. Leipzig 1845.